

Handbuch Innenarchitektur 2016/17



BDIA Bund
Deutscher
Innen
Architekten



Dorothee Maier

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin BDIA



Fernwirkung von außen

Addore

Büro
meierei Innenarchitektur | Design,
München
www.meierei.org

Büroprofil
„Es ist nicht teuer, eine gute Umgebung zu schaffen. Teuer ist es, in der falschen Umgebung zu leben.“
In diesem Credo treffen sich die Ziele unserer Kunden mit unseren eigenen Zielen.

Beteiligte
Andreas Utzmeier,
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur,
Susanna Riede,
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur

Auftraggeber
Elena und Andrei Chukhman

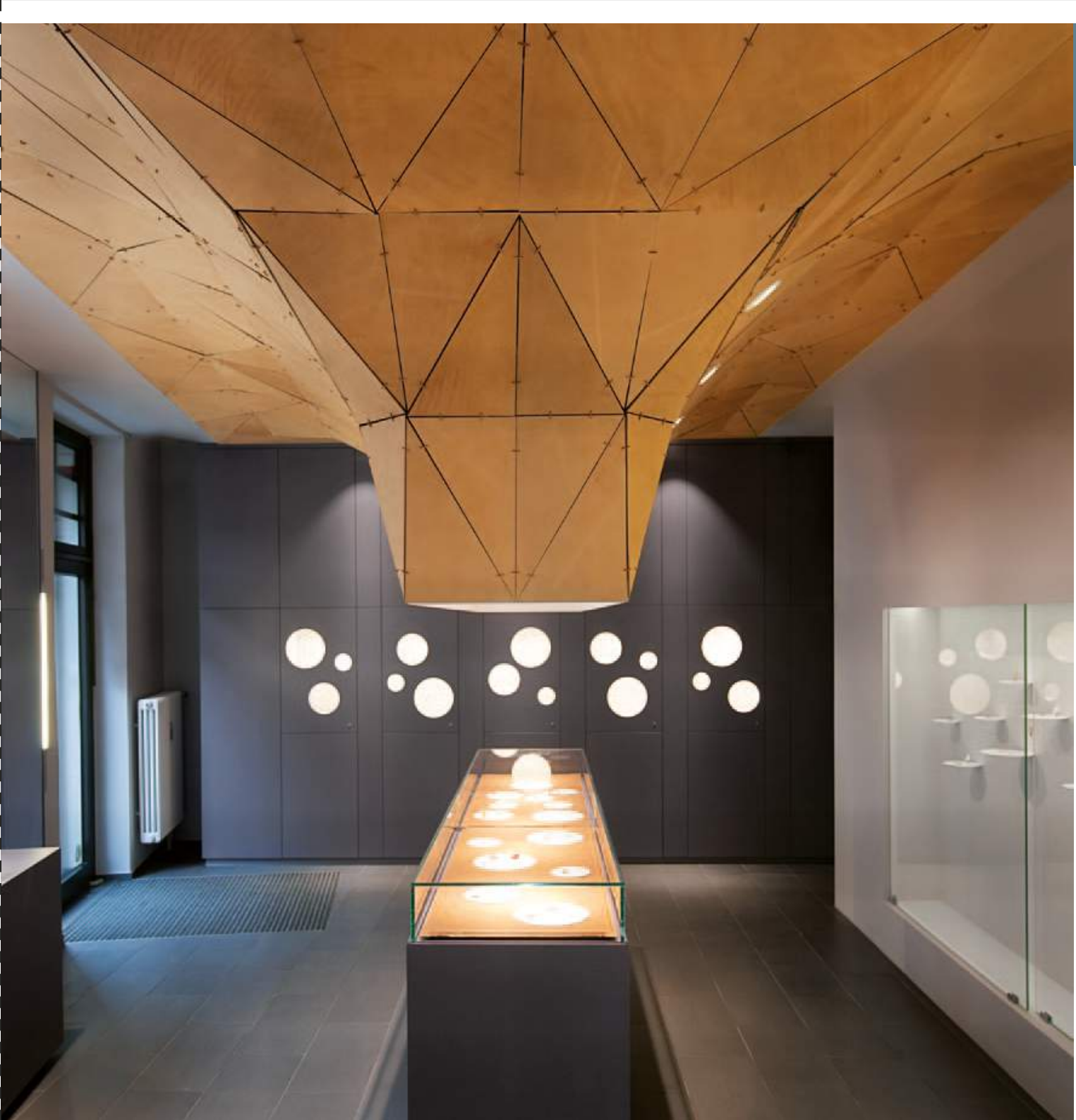
Fotos
Andreas Hoernisch, München

Text
Dorothee Maier, München

Juwelier, München

Ein kleiner Raum in allerbesten Lage im Zentrum Münchens wird zum Altarraum für exquisiten Schmuck aus aller Welt. Eine Inszenierung musste her, eine Umkehr der Sehgewohnheiten, eine große Geste, die alles zentriert und den Fokus des Besuchers auf den Schmuck lenkt. Der "Drop" als Deckenskulptur verleiht dem Raum eine neue Mitte. Fast sakral, an ein Gewölbe erinnernd, erleuchtet sein Zentrum die zentrale Theke, um die sich die Besucher sammeln. Nachdem Juwelen immer direkt auf der Haut getragen werden, wird das Material der Wahl für diesen Store auch Haut, sprich naturfarbenedes Leder. Es umhüllt die zentrale Skulptur des "Drops". Seine Oberfläche fächert sich in 236 finite Elemente auf, die einzeln mit Lederbändern verbunden sind.

Die Umgebung nimmt sich zurück in Grautönen, während die Schmuckstücke in hell erleuchteten Wandvitrinen präsentiert werden. Feiner Schmuck benötigt einen Fokus, eine Art Linse, die den Blick des Betrachters zentriert.





Reduktion auf Leder, Weiß und Grau



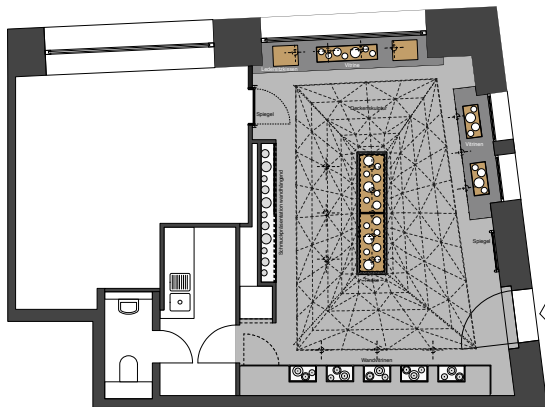
Streng und verspielt: "Bubbles" an der Wand

Aus diesem Grund sind die Vitrinen und Schmuckpräsentier als Kreise angelegt. Vertikal als Ausschnitte in der Wandvitrine, horizontal als "Plates", wobei das Schattenspiel des Lichtes wieder Kreise an die Wand wirft. Als lockeres Motiv trennen diese "Bubbles" optisch die strenge Deckenskulptur vom Raum. Sie machen außerdem neugierig auf das Dahinterliegende.

... addore steht für begehren oder für add-ore also auch für etwas hinzufügen, warum nicht ein wenig Gold?!

Addore Jeweller's

A staging for exquisite jewellery: the "drop" as ceiling sculpture centres the room. Underneath it, visitors gather at the counter. As jewellery is worn on the skin, the material of choice is natural colour leather covering 236 finite elements.



236 finite Elemente
Grundriss



Hochwertige Vitrinen
Lederkissen mit "Plates"